

**WILLKOMMEN
BEI ADVANCE**

ADVANCE-GRUPPEN FÖRDERN UND FORDERN DIE BERUFUNG VON EVANGELISTEN, INDEM SIE DIESE IN IHREM AUFTRAG, DAS EVANGELIUM ZU VERKÜNDEN, UNTERSTÜTZEN.

Advance erwuchs aus der Vision des Evangelisten Andy Hawthorne (The Message Trust, UK), zwölf Evangelisten zusammenzubringen, um sich gegenseitig zu fördern und „wie Eisen zu schärfen“, und um andere erfahrene Evangelisten zu ermutigen, dasselbe zu tun. Ziel war es, dass diejenigen, in die investiert wurde, später selbst Gruppen anleiten würden.

In monatlichen Treffen werden die Teilnehmer gelehrt, bereichern sich gegenseitig durch Diskussionen und sprechen offen über ihr persönliches und geistliches Leben. Regelmäßig werden einander in einer WhatsApp-Gruppe oder Ähnlichem Updates geschickt in Bezug auf individuelle Möglichkeiten, das Evangelium weiterzugeben, und der Rest der Gruppe wird

durch die verschiedenen Möglichkeiten und deren Resultate ermutigt.

Nach einem Jahr in einer Advance-Gruppe sucht sich jeder Evangelist zwölf weitere, die er/sie auf dieselbe Art und Weise als Mentor begleitet. Advance hat die Vision, dass Evangelisten andere Evangelisten zurüsten und dass das zu einer großen Zahl an Christen führt, die furchtlos und ohne sich zu schämen das Evangelium weitergeben – egal ob von einer Bühne oder durch tägliche Begegnungen mit Familienangehörigen, Freunden oder Fremden. Die Verbreitung von Advance auf der ganzen Welt soll eine Antwort auf die große Notwendigkeit sein, dass leidenschaftliche, kühne Botschafter des Evangeliums von Jesus Christus zugerüstet, ermutigt und unterstützt werden.

FÜNF PRINZIPIEN DER BEWEGUNG

.....
Für den Aufbau einer Advance-Gruppe gibt es fünf unumgängliche Punkte, die unbedingt beachtet werden sollen.

1. REGELMÄSSIGE TREFFEN

Monatliche Treffen sollen höchste Priorität für alle Mitglieder der Gruppe haben. Es ist essenziell, dass Mitglieder einer Gruppe bei den Treffen anwesend sind. Die Gruppe soll dazu ermutigt werden, die regelmäßigen Treffen als unantastbar anzusehen – keine Einladung zum Predigen oder irgendein anderer Dienst oder ein Meeting sollten den Treffen vorgezogen werden. Nichts kann wichtiger sein, als sicherzustellen, dass sich die Teilnehmer dazu verpflichten, auf die Arbeit vorbereitet zu werden, zu der Gott sie berufen hat.

2. GEGENSEITIGES SCHÄRFEN

Sich verbindlich und intensiv mit der Bibel auseinanderzusetzen nimmt einen Hauptteil der monatlichen Gruppenzeiten ein, um ein tiefgründigeres Verständnis vom Evangelium zu bekommen. Dazu gehören auch Diskussionen mit der Möglichkeit, sich auf gesunde Art und Weise zu kritisieren und sich zu helfen, Evangelisation zu verstehen und im Alltag zu leben.

3. RECHENSCHAFT

Ehrliche Selbstreflexion durch Feedback-Fragebögen und offenes Mitteilen in der Gruppenzeit sollen uns versichern, dass wir verantwortungsvoll und heilig leben, während wir es anstreben, treu das Evangelium auszuleben und weiterzugeben. Verletzbarkeit und Ehrlichkeit funktionieren oft nicht im Handumdrehen, sollen allerdings durch das Beispiel des Gruppenleiters gefördert und ermutigt werden.

4. KOMMUNIKATION

Um einander gut unterstützen zu können und in Kontakt zu bleiben, ist es gut sich gegenseitig per E-Mail oder Gruppenchat auf dem Laufenden zu halten was Gebetsanliegen, Anfragen zum Predigen und Ähnliches angeht. Außerdem wird dadurch der Gruppenzusammenhalt verstärkt.

5. MULTIPLIKATION

Die Idee der Multiplikation ist unabdingbar. Die Gruppenmitglieder sollen sich mit der Idee anfreunden, eine eigene Gruppe, innerhalb von 12 – 18 Monaten nach ihrem eigenen Einstieg in eine Advance-Gruppe, zu starten. In dieser Zeit bleiben sie jedoch auch weiterhin Teil ihrer eigenen Gruppe. Nicht jeder Teilnehmer wird eine eigene Gruppe starten, aber indem das Material eingesetzt und damit bewusst umgegangen wird, können und werden es viele tun – dadurch wird sichergestellt, dass die Zurüstung, Befähigung und Ermutigung von Christen, die mit Hingabe das Evangelium weitergeben, auf der ganzen Welt weitergeht und sich verbreitet.

IST DAS WAS FÜR MICH?

Egal ob du die Möglichkeit hast, regelmäßig auf einer Bühne oder irgendwo vor Publikum zu predigen, oder einfach dafür brennst, die zu erreichen, denen du täglich begegnest, diese drei einfachen Fragen werden dir dabei helfen zu entscheiden, ob du eine Advance-Gruppe starten oder ob du Teil von einer werden solltest.

GLAUBE

Glaubst du, dass das Evangelium nichts von seiner Kraft verloren hat und dass es der einzige Weg für einen Menschen ist, wahres Leben und Erlösung zu finden?

KLARHEIT

Sehnst du dich danach, das Evangelium in aller Klarheit zu kommunizieren, ob in persönlichen Gesprächen oder auf einer Bühne?

EINLADUNG

Sehnst du dich danach, Menschen ganz klar die Einladung anzubieten, die Hoffnung des Evangeliums zu empfangen und zu sehen, wie sie in eine ewige Beziehung mit Jesus kommen?

Wenn du diese Fragen mit „Ja“ beantworten kannst, dann trommle andere zusammen, die diese Fragen ebenfalls bejahen können und nutze diesen Leitfaden für Advance-Gruppen, um eure gemeinsame Reise zu beginnen.

LEITFADEN FÜR DIE LEKTIONEN

Dieses Handbuch beinhaltet zwölf Lektionen, die euch durch euer erstes Jahr auf eurer gemeinsamen Reise als Advance-Gruppe führen werden.

Wenn du ein erfahrener Evangelist bist oder schon öfter etwas in dieser Form angeleitet hast, dann fühl dich frei die Lektionen als Startpunkt zu verwenden und die Inhalte so zu adaptieren, wie es für deine Gruppe am besten ist und wie es deinen Erfahrungswerten entspricht. Wenn das alles Neuland für dich ist, dann ist es wahrscheinlich hilfreich, wenn du die Lektionen Wort für Wort und Anleitung für Anleitung befolgst – so findet ihr alles, was ihr braucht, um als Gruppe zu wachsen. Die zwölf Lektionen sind so aufgebaut, dass sie ein besseres Verständnis des Evangeliums, von Evangelisation und dem Charakter eines Evangelisten vermitteln. Die Lektionen sind in Abschnitte aufgeteilt, die jeweils eine dieser fünf Kerneigenschaften von Evangelisten genauer betrachten, damit wird gleich nach der einleitenden Lektion begonnen (Lektion 1).

KERNEIGENSCHAFTEN VON EVANGELISTEN

.....

BIBEL-LEHRENDE EVANGELISTEN: EIN TIEFES VERSTÄNDNIS VOM EVANGELIUM HABEN (LEKTIONEN ZWEI; DREI UND VIER)

Wir müssen die Botschaft, die wir verbreiten, so gut wie möglich in all ihrer Tiefe kennen und verstehen. Deshalb ist es unabdingbar, das Wort Gottes zu studieren und zu lesen, damit unsere Verkündigung nicht auf unseren eigenen Ideen und Ansichten über das Evangelium beruht, sondern darauf, was das Wort Gottes uns lehrt. Im Missionsbefehl ruft Jesus uns dazu auf, alle Nationen zu Jüngern zu machen und Menschen alles zu lehren, was Jesus uns aufgetragen hat. Wir sind nicht nur dazu berufen, Evangelisten zu sein, sondern viel mehr Evangelisten, die die Bibel lehren und die Wahrheit weitergeben anstatt irgendeiner Meinung. Die folgenden drei Lektionen werden uns das Evangelium und Evangelisation im Lichte von dem, was uns die Bibel über den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist lehrt, näherbringen.

BETENDE EVANGELISTEN: HANDELN IN DER KRAFT DES GEISTES (LEKTIONEN FÜNF UND SECHS)

Wir müssen uns der Kraft des Heiligen Geistes unterordnen, um effektiv evangelisieren zu können, denn es ist die Kraft Gottes, die Errettung bringt, nicht unsere eigene. Deshalb verpflichten wir uns zu einem aktiven Gebetsleben und dazu, Gott um Möglichkeiten zu bitten, das Evangelium weiterzugeben und als Resultat daraus veränderte Leben zu sehen. Diese Lektionen erkunden das spirituelle Leben des Evangelisten und schaffen Möglichkeiten, unsere persönliche Zeit mit Gott neu zu entdecken und die direkte Auswirkung davon auf unsere Evangelisation zu erleben.

VERANTWORTUNGSVOLLE EVANGELISTEN MIT BEREITSCHAFT ZUR RECHENSCHAFT: EIN HEILIGES LEBEN (LEKTIONEN SIEBEN UND ACHT)

Heiligkeit ist der Herzschlag des Evangeliums. Die lebensverändernde Botschaft des Evangeliums auf authentische Art und Weise weiterzugeben bedeutet, ein

dementsprechendes Leben zu führen. Unser „Bühnen-Ich“ muss mit unserem „Leben hinter den Kulissen“ übereinstimmen. Einander anzufeuern in Erfolgen und füreinander einzustehen in Schwierigkeiten und Versagen ist zentral, um als heiliges Volk mit einer heiligen Botschaft zu wachsen. Diese Lektionen zentrieren sich auf die Heiligkeit des Evangelisten und zeigen uns die Notwendigkeit für Rechenschaft und Demut als eine der Haupteigenschaften von uns, die wir Jesus dienen.

HINGEGEBENE EVANGELISTEN: SEI DIR DES AUFTRAGS BEWUSST (LEKTION NEUN UND ZEHN)

Ein absichtliches und durchdachtes Handeln ist der Schlüssel zu Evangelisation. Wir müssen alltägliche Chancen erkennen und nutzen. Nicht nur um die Jesus-Geschichte weiterzugeben, sondern auch ganz klar die Einladung zu dem neuen Leben, das das Evangelium bringt, auszusprechen und um anderen zu helfen ihre Reise als Jünger zu starten. Diese Lektionen lassen uns zwei Schlüsselkriterien der evangelistischen Gabe entdecken: mehr Möglichkeiten, das Evangelium kühn jeden Tag zu teilen, und eine Bereitschaft dazu, am Höhepunkt jeder dieser Möglichkeiten Menschen in das Königreich Gottes zu rufen.

INSPIRIERENDE EVANGELISTEN: DIE GEMEINDE ERMUTIGEN, ZEUGNIS ABZULEGEN (LEKTION ELF)

Während wir die Botschaft des Evangeliums mit einer Welt teilen, die sie unbedingt braucht, müssen wir auch die Gemeinde wachrütteln, dasselbe zu tun. Evangelisation ist die Aufgabe von jedem Christen, so sehen wir es auch als die Pflicht von Evangelisten, die Gemeinde dazu zu ermutigen und aufzurütteln, ihren Auftrag zu erfüllen. Diese Lektion zeigt uns die Rolle des Evangelisten als Ermutiger der Gemeinde, damit das Zeugnis der Christen weiterhin ein zentrales Thema von Jesu Nachfolgern bleibt.

Das Advance-Jahr endet mit Lektion Zwölf, die am besten als eine Art Freizeit abgehalten werden sollte, um der Gruppe genügend Platz für Reflektion über das Gelernte und alles, was Gott in und durch euch gemacht hat, zu bieten und um gemeinsam auf das zu blicken, was noch vor euch liegt.

EINE GRUPPE ANLEITEN

.....

Trommle eine Gruppe von bis zu zwölf Mitgliedern zusammen (gleichgeschlechtliche Gruppen funktionieren in Bezug auf Rechenschaft normalerweise am besten) und trefft euch einmal pro Monat für ca. zwei Stunden. Diese Zeit wird vom Mentor angeleitet und beinhaltet Gebet, Lehre, Diskussion und Rechenschaft. Dieses Handbuch bietet dir alles, was du brauchst, um eine Gruppe Monat für Monat für ein erstes Jahr anzuleiten.

LEKTIONEN-ÜBERBLICK

Jede Lektion beginnt mit einer kurzen Einleitung und einem **Satz, der die Lektion zusammenfasst**.

Der Hintergrund der Lektion bietet weitere Informationen, auf denen die Lektion aufbaut. Du solltest den Abschnitt vor dem Treffen durchlesen, weil er dir ein tieferes Verständnis der Kernaussage der jeweiligen Lektion gibt. Fühl dich frei, einiges davon in die Lektionen und Treffen einzubauen, allerdings soll dieses Material vorrangig dir selbst in deiner Vorbereitung dienen.

Von da an kannst du jedem Leitfaden, vom Inhalt bis zu den Zeiten (in den Klammern neben jeder Lektion), insofern folgen, wie du es für sinnvoll hältst. Die Hauptsache ist, dass die Kernaussage klar behandelt wird und dass genügend Zeit für Gebet und Rechenschaft bleibt. Allerdings ist es bestimmt keine schlechte Idee, so nah wie möglich am vorgefertigten Material zu bleiben, um das Beste aus den Materialien herauszuholen.

Jedes Treffen beginnt mit einer Zeit für persönlichen **Austausch**. In den ersten Treffen wird euch das helfen einander besser kennenzulernen und um zu sehen, wie die Gruppe als Ganzes funktioniert und harmoniert. Wenn die Treffen etwas fortgeschritten sind, soll es mehr Zeit für Zeugnisse und Feedback der letzten Anwendungen und Lektionen geben.

Dann ist es Zeit für **Gebet**! Hier gibt es keine Anleitung dazu, wie lange es dauern soll, es gibt auch kein richtig oder falsch. Ihr könnt als ganze Gruppe beten oder mit Partnern, kurz oder lang.

Die **Hauptlehre** folgt und beinhaltet Bibelstellen, Zitate und **Fragen** für die Diskussionsrunde. Bei diesem Teil wird es am wichtigsten sein, die Zeit im Auge zu behalten. Denn es sollte noch Zeit für die Diskussion und die Rechenschaft am Ende jeder Lektion sein. Lasst euch die Zeit auch nicht durch einen zu lang ausgedehnten Punkt in der Lehre rauben (hierfür gibt es Zeitvorgaben, die von Lektion zu Lektion variieren, achte darauf, diese einzuhalten).

Nach dem Thema gibt es Zeit für **Diskussion**, die einige Fragen und ein Zitat zum Thema beinhalten. Normalerweise bleibt nicht genügend Zeit, um wirklich jede Frage ausführlich zu behandeln, aber wir haben bewusst mehr Inhalt zur Verfügung gestellt, damit ihr euch das aussuchen könnt, was am hilfreichsten ist. Fühl dich nicht unter Druck gesetzt, alles unterzubringen, konzentriere dich lieber auf ein paar wenige Punkte.

Jede Lektion hat gegen Ende einen **Anwendungsteil** mit etwas Passendem zur Lehreinheit, das zwischen jetzt und der nächsten Session erledigt werden soll. Fühl dich frei, dir eine eigene Anwendung einfallen zu lassen, so lange sie die Lehre unterstreicht und der Gruppe hilft, in einem bestimmten Bereich zu wachsen.

Es folgt eine weitere **Gebetszeit**, diesmal mit einer Anleitung, wofür man im Hinblick auf die Lehreinheit beten sollte. Wie lange und wie genau du das machst, ist dir selbst überlassen.

Letzendlich endet jede Lektion mit einer Zeit für **Rechenschaft**, wo Bögen zur Selbstreflexion ausgefüllt und weitergegeben werden können und dafür gebetet werden kann. Du kannst dir die Bögen von Seite 92 rauskopieren oder diese als PDF downloaden: advancegroups.org/Handbuch-für-Gruppen

Wenn du noch keinen nächsten Termin fixiert hast, dann solltest du das unbedingt vor dem Ende des Treffens tun. Das macht die Kommunikation um einiges leichter als über E-Mail ein paar Tage später.

OPTIONAL

SPEZIFISCHES GEBET

Nehmt euch als gesamte Gruppe Zeit, für einzelne Mitglieder zu beten – für ihre Familien, Privatleben, Dienst, etwaige Anliegen. Versucht, innerhalb von drei Meetings für jeden gebetet zu haben und startet dann wieder von vorne.

PRAKTISCHE ÜBUNGEN

Nehmt euch eventuell eine Stunde Zeit, um auf die Straße zu gehen, und versucht, das Besprochene in eurem persönlichen Zeugnis umzusetzen. Die Gruppen sind dazu da, uns auf Evangelisation vorzubereiten, aber ihr könnt euch gerne Zeit nehmen, um das Ganze gleich praktisch umzusetzen. Wenn ihr das macht, so nehmt euch aber genug Zeit, um Revue passieren zu lassen und um einander Feedback von euren Erfahrungen zu geben.

GÄSTE

Wenn ihr die Möglichkeit habt, einen Gastsprecher einzuladen, der eine frische Perspektive oder Erfahrungen zu der Lehreinheit oder der Diskussionsrunde beitragen kann, dann tut das gern.

Ist es eine gute Idee, eure Treffen mit einem gemeinsamen Abendessen zu verbinden.

Mach die Mitglieder deiner Gruppe schnell mit dem Gedanken vertraut, **ihre eigenen Gruppen zu starten**, und wenn andere potenzielle Gruppenmitglieder Teil deiner Gruppe werden wollen, aber für deine Gruppe zu spät sind, kannst du sie direkt mit einer neu entstehenden Gruppe verknüpfen.

Trefft euch in einem Setting, in dem sich die Leute wohlfühlen zu diskutieren, zu beten und Rechenschaft abzulegen. Für manche ist ein Café oder ein anderer öffentlicher Ort vollkommen in Ordnung, während andere wiederum mehr Privatsphäre benötigen, um sich zu öffnen. Wähle diesen Ort sorgfältig aus.

Bücher wie Nick Pollard - „*Von Jesus reden?!*“, Rico Tice - „*Honest Evangelism*“ und „*Das einfache Evangelium*“ von Ben Jack sind kurze, themenrelevante Bücher, die man leicht als „Lese-Hausaufgabe“ verwenden kann – Entweder ein Kapitel pro Monat oder als Inhalt von Gruppendiskussion im Anschluss an die Lektionen in diesem Handbuch.

HILFREICHE TIPPS ZUM LEITEN EINER GRUPPE

Plant eure Treffen so weit wie möglich im Voraus und beraumt diesen Terminen höchste Priorität ein (am besten mehr als sechs Monate im Voraus). Verwendet dazu **doodle.com** oder ein ähnliches unkompliziertes Programm.

WhatsApp oder eine ähnliche Messenger-App ist perfekt für Gruppengespräche, Gebetsanliegen und Zeugnisse zwischen den Treffen. Sei als Gruppenleiter bemüht und darauf bedacht, das Ganze am Leben zu erhalten, indem du so viel wie möglich selbst zu der Gruppe beiträgst. Teile deine Geschichten, frag Leute nach ihren Gebetsanliegen, teile Links zu Materialien, Podcasts, YouTube-Videos, ... Wenn du vorangehst, werden andere deinem Beispiel folgen.

Gemeinsames Essen ist ein großartiger Weg, um Menschen zusammenzubringen. Vielleicht